

Sonntag, 25. März 2007 16.00 Uhr

God in Love



Frank Witzel, Pfarrer und Seelsorger im Annahofzentrum in Augsburg und Ulrike Müller
Liebe gibt es - nicht immer und überall, aber oft.
Erotik gibt es - auch nicht immer und überall, aber oft.

Liebe ist ein Thema der Bibel. Klar: Gott liebt uns Menschen und ermöglicht uns durch Versöhnung und Gnade das ewige Leben in der Gemeinschaft mit ihm. Weil das ewige Leben hier und heute beginnt, ist schon jetzt auch Liebe unter uns Menschen leb- und erlebbar. So ist Nächsten- und Gottesliebe letztlich eine Einheit, weil sie auf Gottes Liebe zu uns antwortet.

Ein wunderbares Beispiel ganzheitlicher Freude an Liebe und Erotik ist das **Hohelied Salomos**. Weltliche, erotische Poesie, die in Form von Gedichten und Liedern allgemeines Kulturgut der ländlichen Bevölkerung des damaligen Palästinas war. Genauere Untersuchungen des Textbefundes zeigen, dass diese erotische Poesie vielschichtige mündliche und schriftliche Vorstufen hatte, bevor sie den Weg in den Kanon der Heiligen Schrift der Juden und Christen fand.

Über Jahrhunderte hinweg wurde versucht, das Hohelied als eine Allegorie zu verstehen. So wird dann das Verhältnis von Freund und Freundin bzw. Bräutigam und Braut als eine Metapher für das Verhältnis des israelitischen Gottes zu seinem Volk verstanden. Die Christen später entwickeln dies weiter zum Bild der Liebe Christi zur Kirche. Die kultisch-mythische Interpretation allerdings sieht im Hohelied chiffrierte Anspielungen auf die „heilige Hochzeit“ von Gott und Göttin, die zum Beispiel im Ishtar-Tammuzkult gefeiert wurde.

Aus diesem interessanten und vielschichtigen Befund schließen wir, dass das Hohelied keine Normen setzen will. Vielmehr will es einen entdeckenden Dialog: Viele Generationen von Menschen, denen Liebe, Erotik, Glauben und Gott etwas bedeuten, scharen sich um das Hohelied, lesen, interpretieren es, lassen sich dabei auch berühren, inspirieren und verändern. In diesem Prozess wird das Hohelied gleichsam auch verändert, indem es in immer wieder andere Sinn- und Lebenszusammenhänge gestellt wird.

Und genau dies machen wir auch. Wir stellen uns hinein in diesen Generationen-übergreifenden Berührungs- und Veränderungsprozess der Liebe, der Erotik und des Glaubens.

Das Hohelied interpretieren wir in einer Lesung und kleinem Live-Konzert mit Liebesliedern.
Wir freuen uns auf diese Entdeckungs-Gemeinschaft.

<http://www.annahof-augsburg.de/main/Annapunkt.php>

www.annahof-augsburg.de